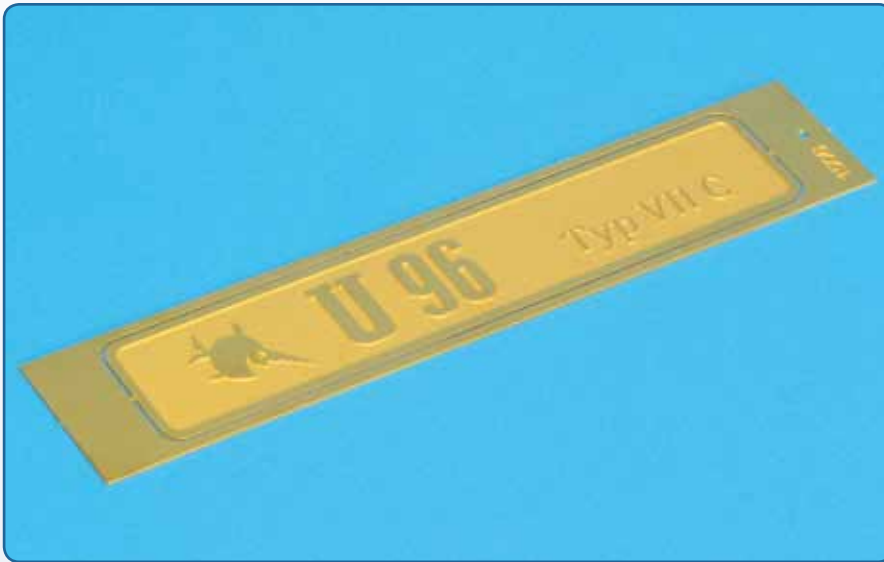


## 149. BAUANLEITUNG FÜR U 96

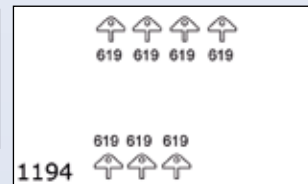
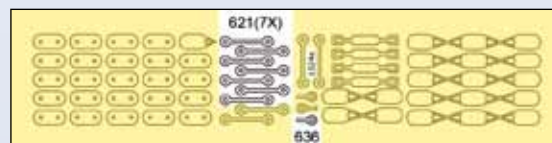
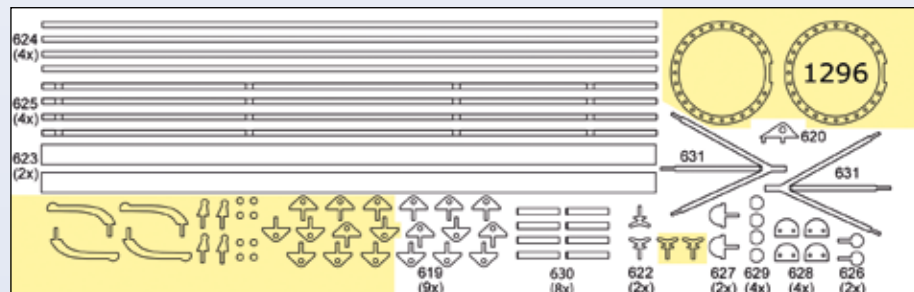
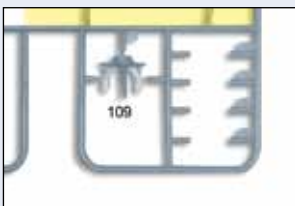
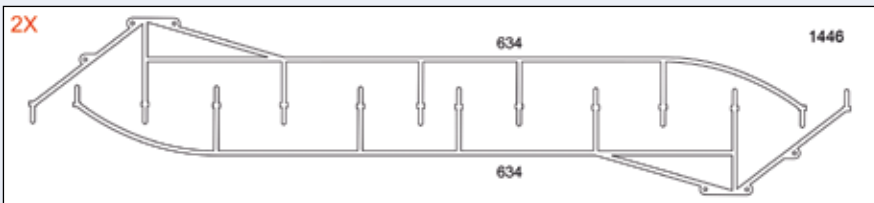
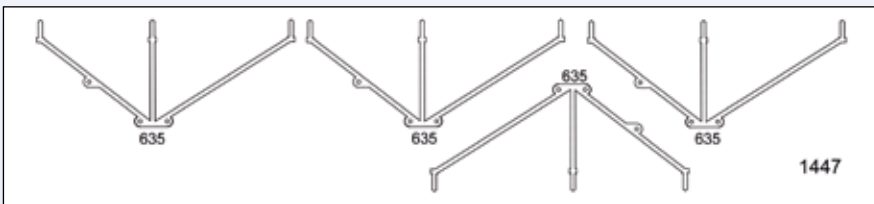
Mit dieser Ausgabe erhalten Sie eine Messing-Ätzplatte mit dem ersten Namensschild für die Halterung Ihres Modells.



Legen Sie das Namensschild bis zur nächsten Bauanleitung gut zur Seite.

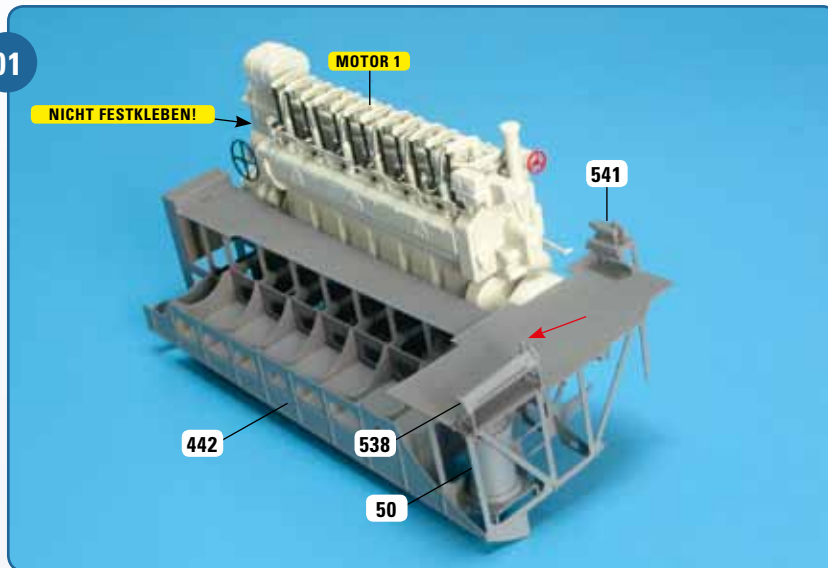
Für die folgenden Bauschritte benötigen Sie Teile aus folgenden Ausgaben:

- Messing-Ätzplatte 1194 (Ausgabe 1)
- Messing-Ätzplatte 1294 (Ausgabe 67)
- Messing-Ätzplatte 1296 (Ausgabe 79)
- Messing-Ätzplatten 1446 (Ausgaben 123 und 126)
- Messing-Ätzplatte 1447 (Ausgabe 124)
- Messing-Ätzplatte 1324a (Ausgabe 147)
- Kunststoffrahmen (Ausgabe 60 und Ausgabe 130)
- Kupferrohr (Ausgabe 141)
- 8 kleine Nägel von den 21, die Sie noch übrig haben



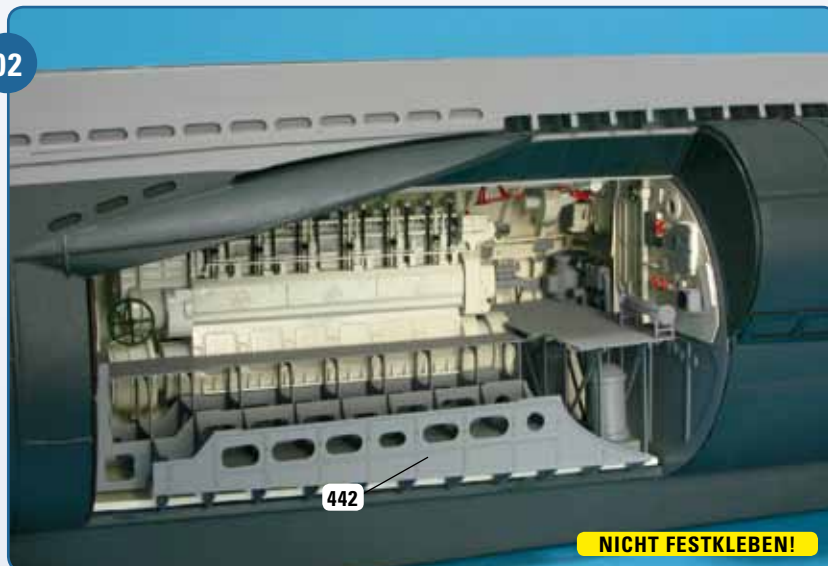
# SCHRITT-FÜR-SCHRITT-BAUANLEITUNG

01



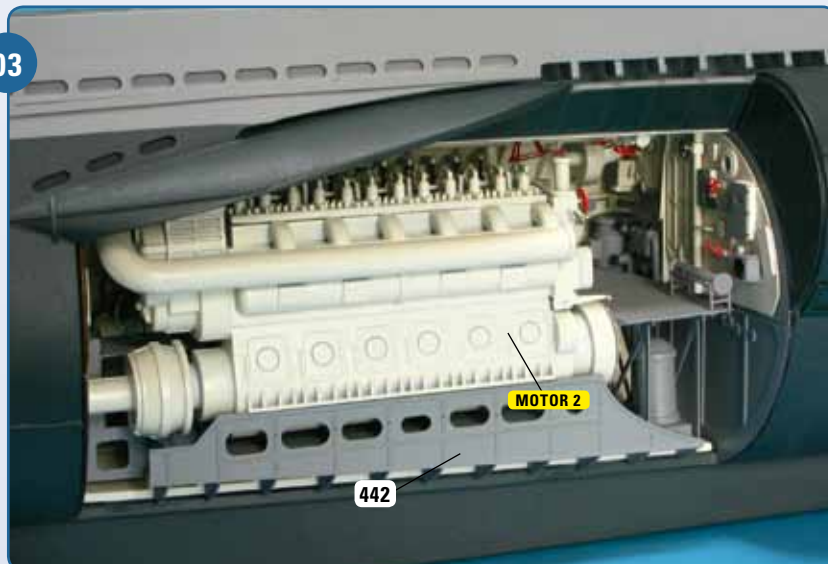
Nehmen Sie die Baugruppe 442 hervor – die Halterung des Motors. Sie wird in Fenstergrau (RAL 7040) gestrichen. Nachdem der Anstrich getrocknet ist, setzen Sie den Motor 1 ein – **ohne ihn festzukleben**. Legen Sie den zweiten Behälter 50 (Ausgabe 118) und das Zubehör 538 und 541 (siehe Bauanleitung 117) bereit und fügen Sie die drei Teile in die Struktur ein, wie es das Foto zeigt. Sitzen sie tadellos, werden sie festgeklebt.

02



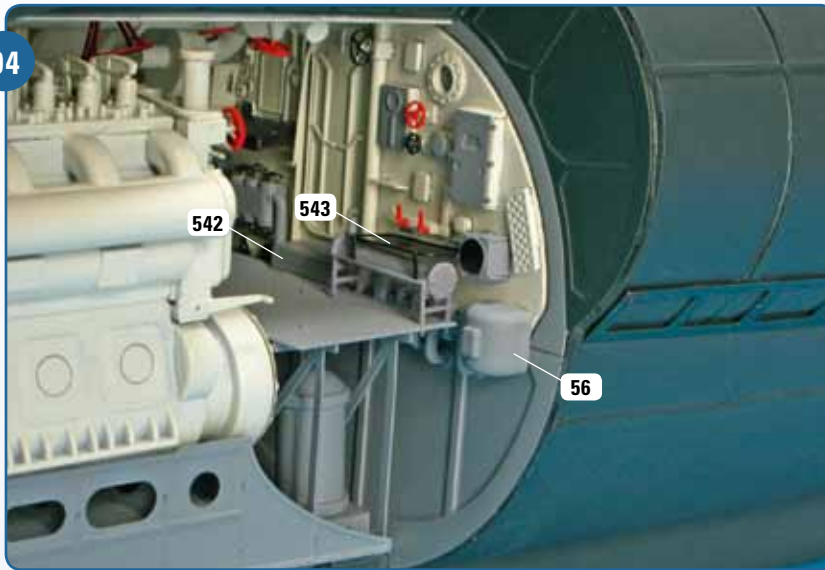
Die komplette Baugruppe 442 mitsamt dem aufgesetzten Motor 1 fügen Sie nun in den Hohlraum im Rumpf ein, der für den Dieselmotorenraum vorgesehen ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig und kleben Sie noch nichts fest.

03



Fügen Sie nun den zweiten Motor in die Halterung im Dieselmotorenraum ein. Sitzt er ebenfalls perfekt, können Sie, sofern gewünscht, die Halterung und die beiden Motoren festkleben.

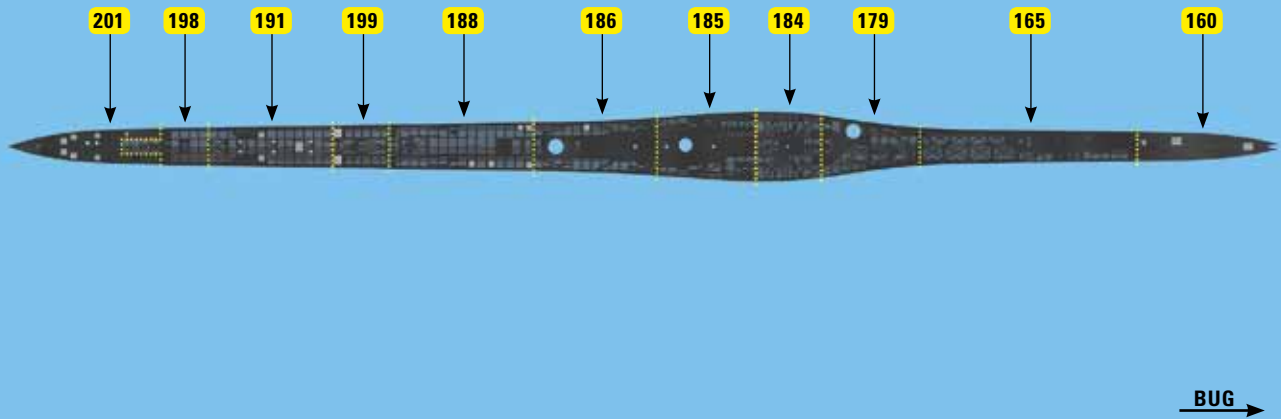
04



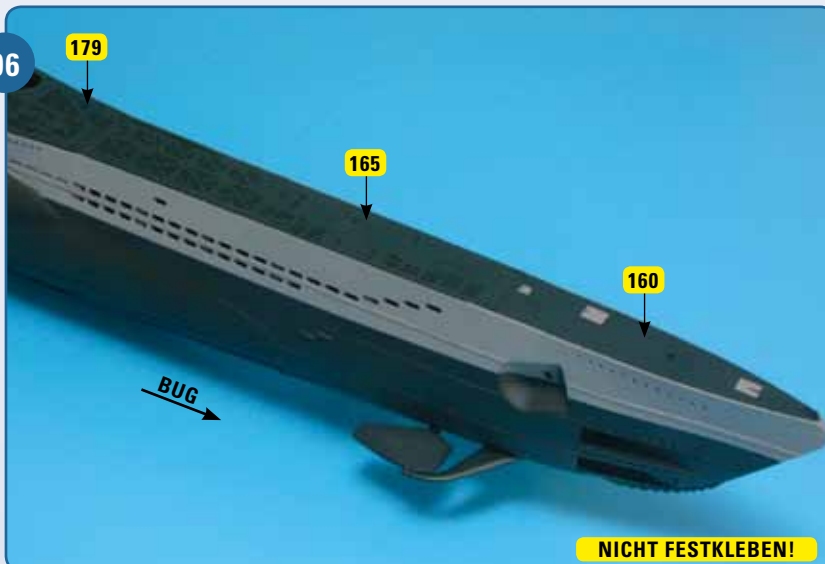
Wir schließen die Arbeit am Dieselmotorenraum ab. Bringen Sie die Zubehörteile 56, 542 und 543 aus der Ausgabe 117 an, wie es das Foto zeigt. Fügen sie sich exakt ein, kleben Sie sie fest.

05

**NICHT FESTKLEBEN!**

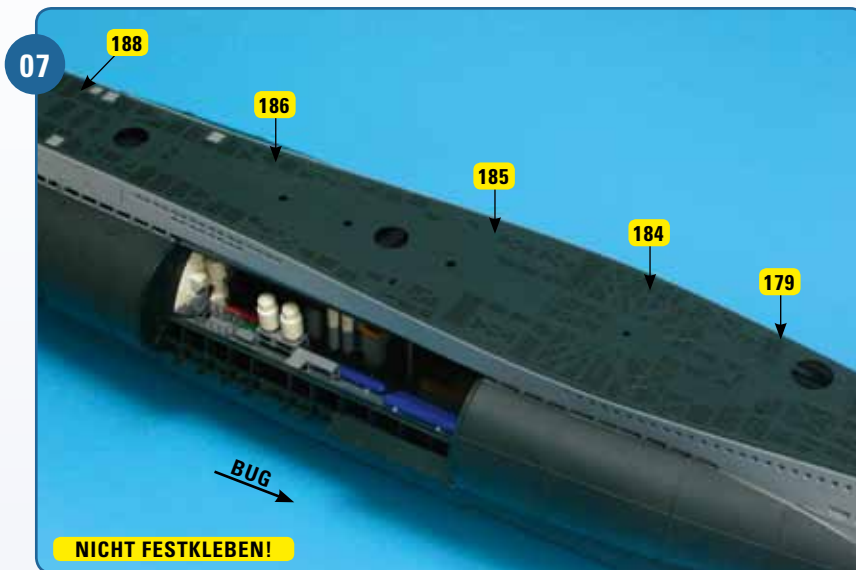


06

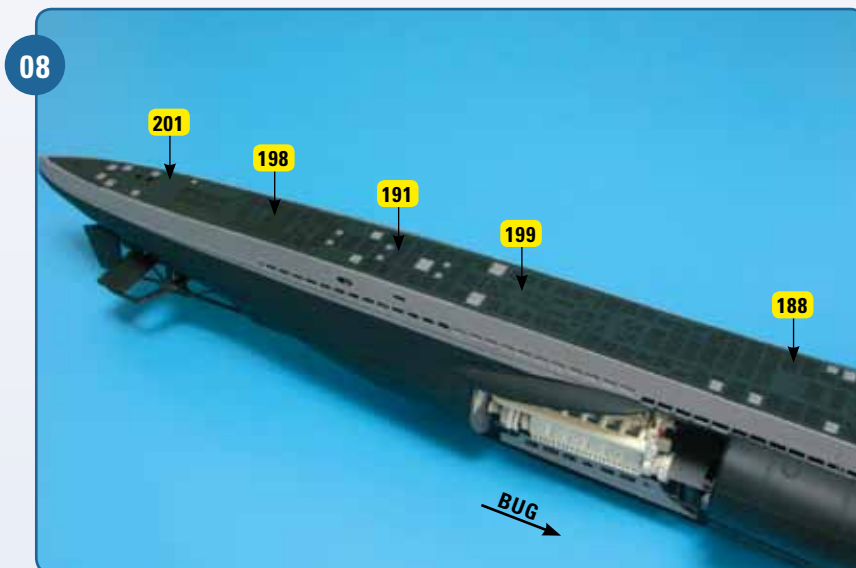


Nachdem wir den Dieselmotorenraum und die Kommandozentrale eingebaut haben, werden wir jetzt den Decksbelag montieren. Die Abbildung 05 zeigt die Reihenfolge von rechts nach links, in der die Beläge montiert werden. Wir empfehlen, zunächst einmal jeden ohne Klebstoff aufzulegen und erst danach die einzelnen Beläge festzukleben. Auf der Abbildung 06 sind die ersten drei 160, 165 und 179 im Vorschiffsbereich aufgelegt. Sie werden noch nicht festgeklebt.

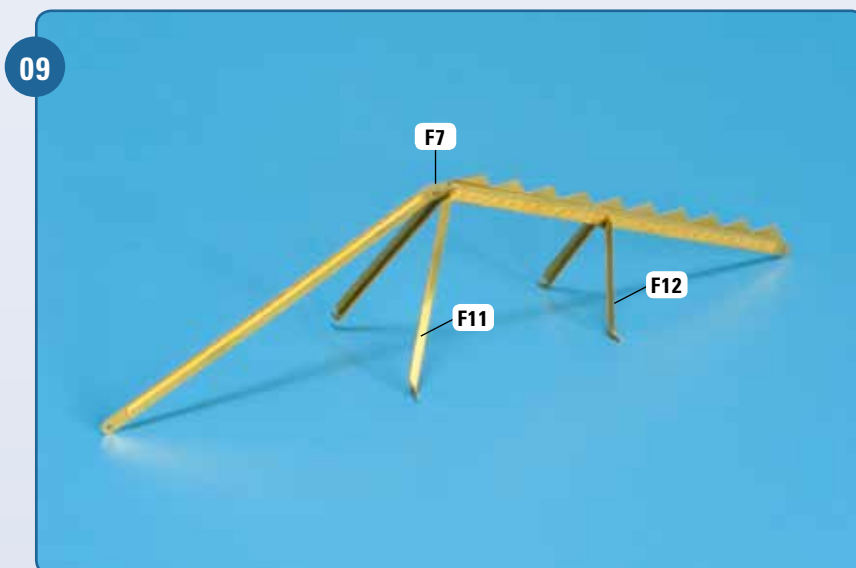
# SCHRITT-FÜR-SCHRITT-BAUANLEITUNG



So geht es weiter mit den Belägen 184, 185, 186 und 188. Kleben Sie noch nichts fest.



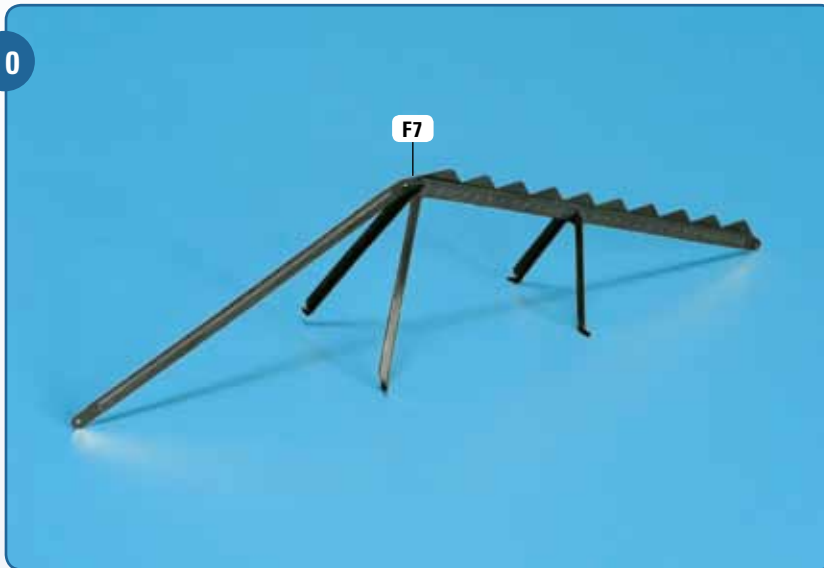
Nach dem Decksbelag 188 folgen in Richtung Heck die Beläge 199, 191, 198 und 201. Haben Sie alle Teile auf ihre Passgenauigkeit geprüft, können Sie diese jetzt festkleben.



Legen Sie sich die Teile der Netzsäge bereit, die Sie mit der Ausgabe 2 bearbeitet haben. Kleben Sie die Halterungen F11 und F12 an der Netzsäge fest, wie es das Foto demonstriert.

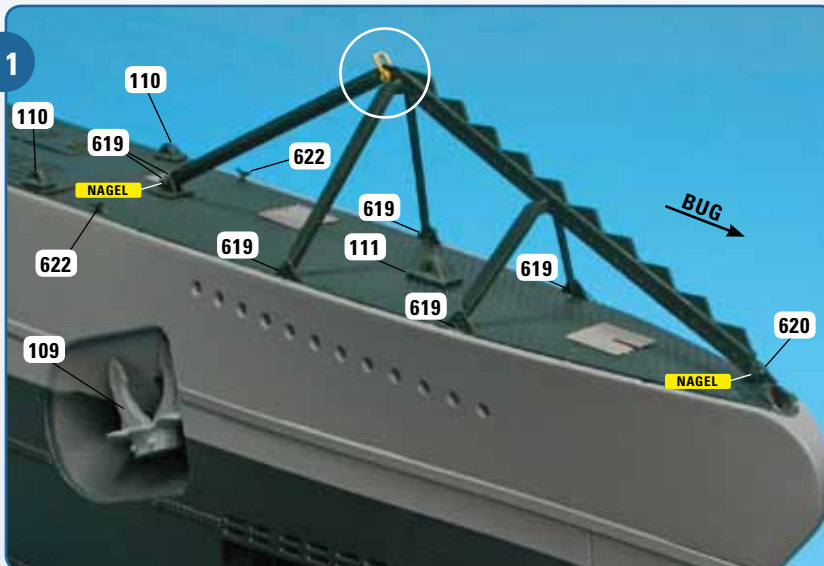


10



Streichen Sie die Netzsäge in Granitgrau RAL 7026. Lassen Sie die Farbe gut trocknen.

11

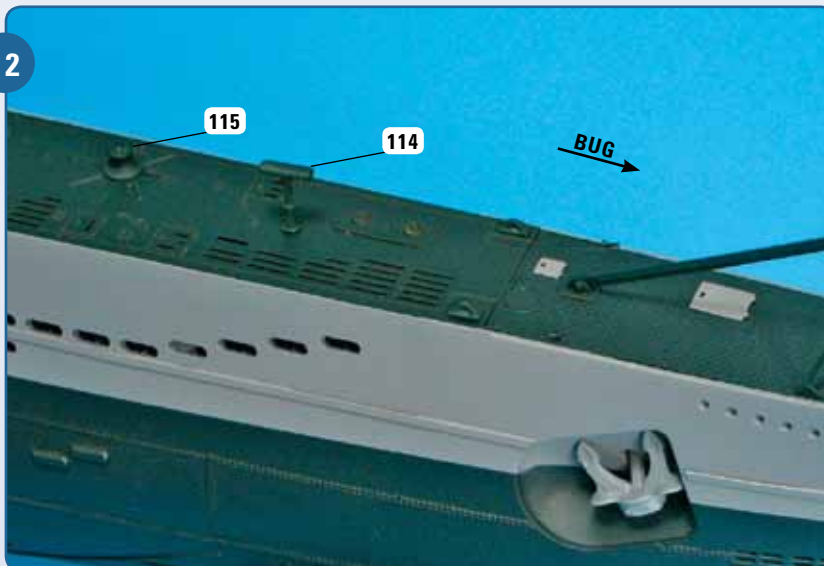


Kleben Sie die Kunststoff-Lippklampen 110 (x2) und 111 (geliefert mit Ausgabe 130; bemalt mit Bauanleitung 134) am Decksbelag fest. Danach streichen Sie den Anker 109 (geliefert mit Ausgabe 60) in Fehgrau (RAL 7000). Ist die Farbe getrocknet, kleben Sie ihn am Rumpf in der für ihn bestimmten Ausbuchtung fest.

Fügen Sie sechs Bügel 619 (Ätzplatte 1194), den Bügel 620 (Ätzplatte 1296) und die beiden Klampen 622 (Ätzplatte 1296) in den Decksbelag ein und kleben Sie sie fest. Wo nötig, weiten Sie mit einer Bohrerspitze die Öffnungen im Decksbelag. Dann gehen Sie noch einmal mit einem kleinen Pinsel über die Teile mit der Farbe Granitgrau (RAL 7026). Fügen Sie die Enden der Netzsäge in die sechs Bügel 619 und 620 ein und kleben Sie die Netzsäge fest. Vorne und hinten sichern Sie die Netzsäge mit je einem Nagel an den Bügeln. Dann biegen Sie einen Bügel 621 (Ätzplatte 1324a; kleines Foto), bringen ihn oben an der Netzsäge an und sichern ihn ebenfalls mit einem Nagel. Der weiße Kreis im großen Foto weist auf ihn.



12



Die beiden Teile 114 und 115 (bemalt in Ausgabe 134) kleben Sie auf dem Decksbelag 165 fest, wie es das Foto demonstriert. Überzeugen Sie sich zuvor – wie stets – von ihrer Passgenauigkeit.

# SCHRITT-FÜR-SCHRITT-BAUANLEITUNG

13



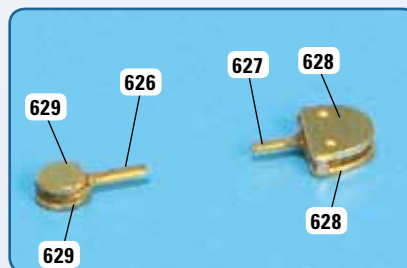
2X

Beginnen Sie mit dem Bau der Halterung für das vordere Torpedo-Ladegeschirr. Dazu brauchen Sie die Basis 623 sowie je zwei Streifen 624 und 625 aus der Platte 1296 (Ausgabe 79). Die zwei Streifen 624 kleben Sie so auf der Basis 623 fest, dass die Außenkanten jeweils bündig abschließen. Auf die Streifen 624 kleben Sie anschließend je einen Streifen 625, wobei die Seite mit den Vertiefungen nach oben weisen soll. Schauen Sie dazu auch die nächsten vier Bilder an.

14



Nehmen Sie das Kupferrohr (Ausgabe 141) hervor. Schneiden Sie ein Stück von 118 mm Länge ab. Aus den Ätzteilen 626, 629 (2x) sowie 627 und 628 (2x) aus der Platte 1296 entstehen die Vorrichtungen (s. kleines Foto), die in die Enden des Kupferrohrs eingefügt werden sollen.



15



Streichen Sie die Halterung 623 und das Zubehör 626 und 627 in Granitgrau (RAL 7026). Das Kupferrohr streichen Sie in Rehbraun (RAL 8007). Nachdem der Anstrich des Kupferrohrs vollständig getrocknet ist, fügen Sie die Teile 626 und 627 an dessen Enden ein und kleben sie fest.

16



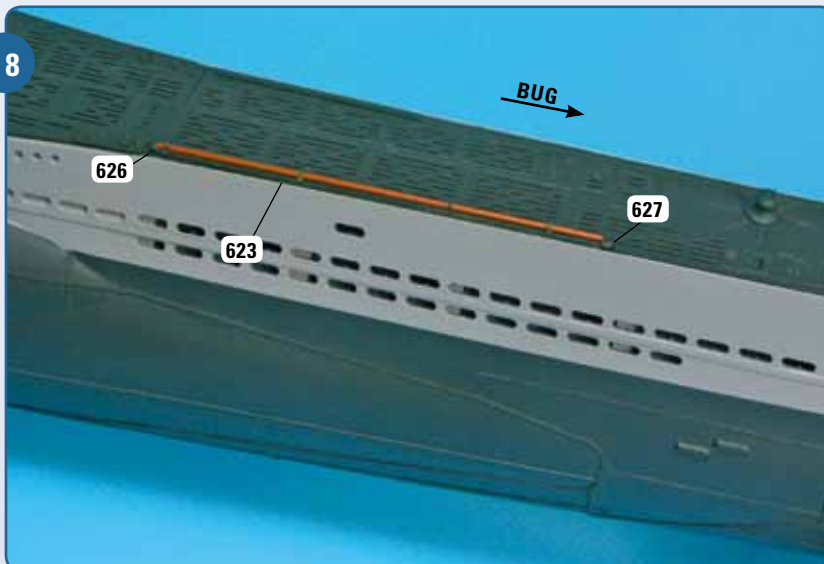
Das Kupferrohr-Ensemble positionieren Sie – mittig ausgerichtet – auf der Halterung 623.

17



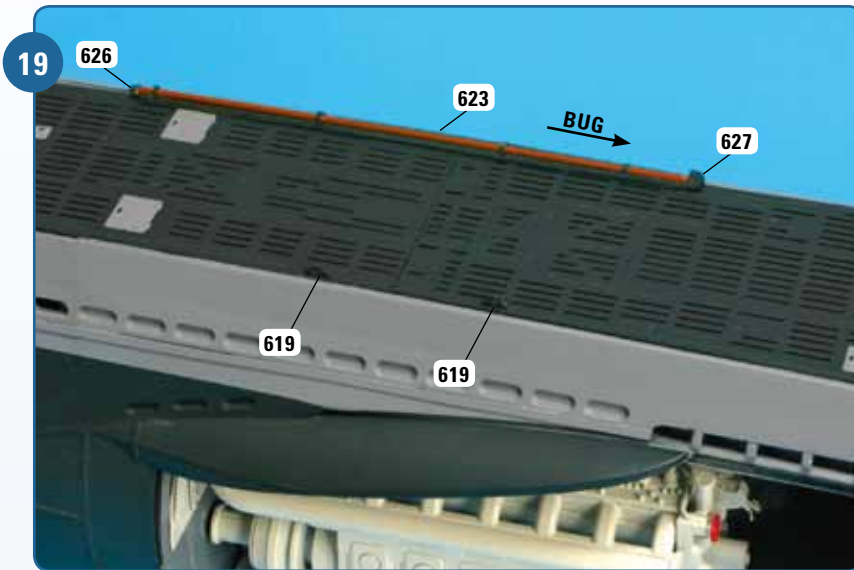
Trennen Sie vier kleine Streifen 630 aus der Messing- Ätzplatte 1296. Biegen Sie sie so, dass sie das Kupferrohr umfassen. Sie sollen an den vier Vertiefungen der Streifen 625 angebracht werden, wie es die Abbildung demonstriert. Haben Sie die Probe mit ihnen gemacht, werden sie wieder abgenommen und in Granitgrau (RAL 7026) gestrichen. Nachdem die Farbe getrocknet ist, kleben Sie die Teile 630 endgültig fest. Die Arbeitsschritte 13 bis 17 wiederholen Sie noch einmal mit den gleichen Teilen, um das identische, hintere Torpedo-Ladegeschirr herzustellen.

18

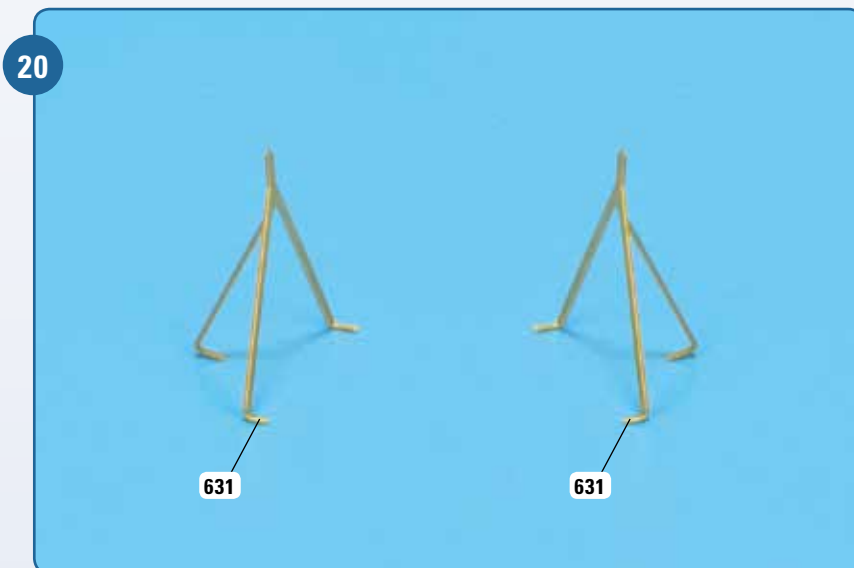


Positionieren Sie das eine Torpedo-Ladegeschirr im Vorschiffsbereich auf dem Decksbelag 165, wie es die Abbildung zeigt. Fügt sich die Halterung perfekt ein, kleben Sie sie fest.

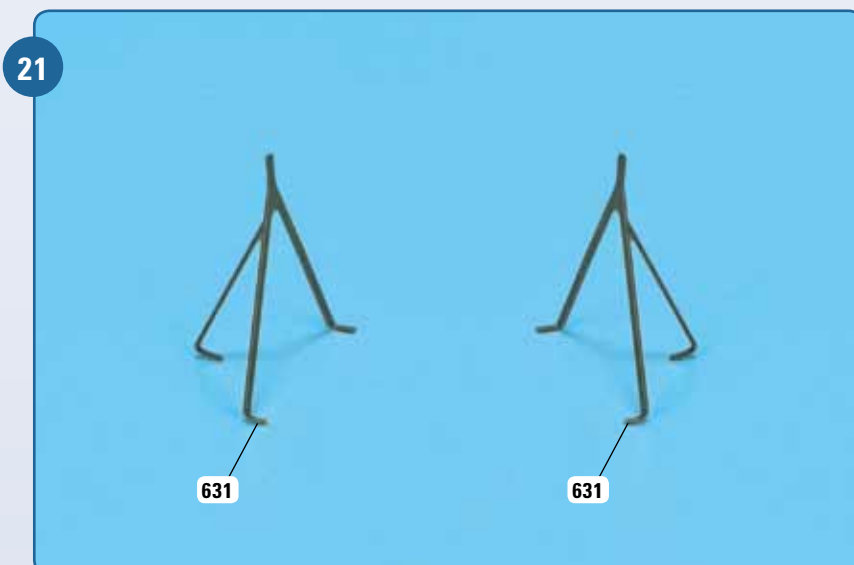
# SCHRITT-FÜR-SCHRITT-BAUANLEITUNG



Setzen Sie das zweite Torpedo-Ladegeschirr hinter dem Turm am Rand der Decksbeläge 188 und 199 auf und kleben Sie es fest. Auf der gegenüberliegenden Seite der Decksbeläge fügen Sie zwei weitere Bügel 619 ein und kleben diese fest. Mit einem feinen Pinsel tragen Sie auf die Bügel 619 eine dünne Farbschicht Granitgrau (RAL7026) auf.



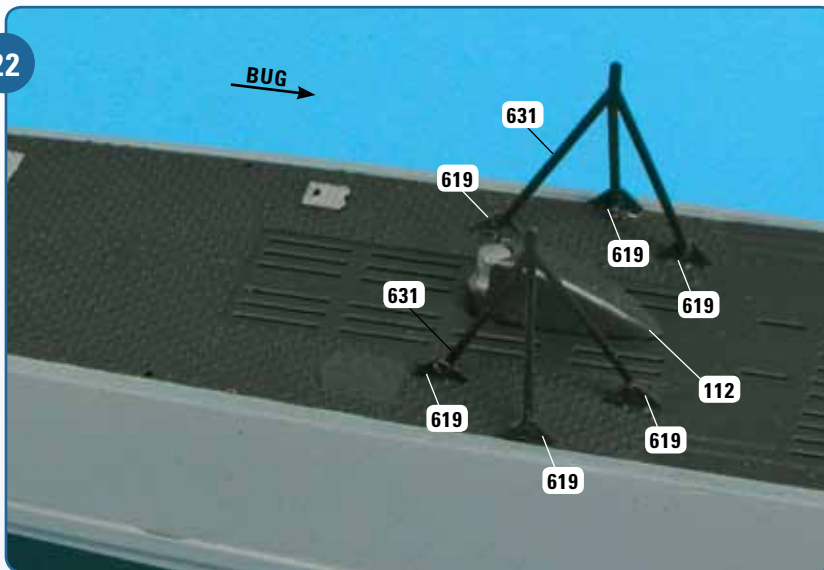
Jetzt lösen Sie aus der Messing-Ätzplatte 1296 die beiden Halterungen 631 heraus. Biegen Sie sie, wie es auf dem Foto zu sehen ist.



Bemalen oder besprühen Sie die Halterungen ebenfalls mit der Farbe Granitgrau (RAL 7026). Lassen Sie den Anstrich gut trocknen, bevor Sie mit der Arbeit fortfahren.

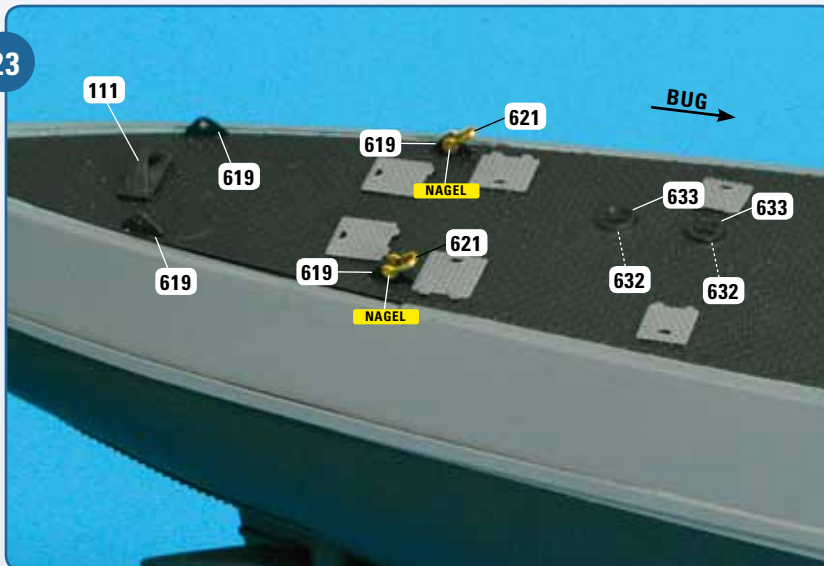


22



Fügen Sie sechs Bügel 619 in den Decksbelag 201 am Achterschiff ein. Bemalen Sie sie mit einem feinen Pinsel in der Farbe Granitgrau (RAL 7026). Fügen Sie die drei Füße der beiden Halterungen 631 in die Löcher der Bügel 619 ein und kleben Sie sie fest, wie auf dem Foto dargestellt. Kleben Sie das Teil 112 (Ausgabe 134) auf dem Decksbelag 198 fest, wie abgebildet.

23



Die zweite Lippklampe 111 (Ausgabe 134) kleben Sie ganz hinten auf dem Decksbelag 201 fest, wie es auf dem Foto zu sehen ist. Danach fügen Sie die zwei Abdeckungen 632/633 (je eins der beiden Teile übereinandergeklebt; aus der Platte 1294) und vier Bügel 619 im Decksbelag 201 ein und kleben sie fest. Bemalen Sie die Teile mit einer feinen Schicht Granitgrau (RAL 7026). Biegen Sie zwei Bügel 621 (Platte 1324a). Bringen Sie sie an den vorderen Bügeln 619 an und sichern Sie sie mit einem Nagel, wie auf dem Foto abgebildet.

24



Lösen Sie aus den beiden Messing-Ätzplatten 1446 die vier Relings heraus. Kleben Sie die beiden ersten Relings 634 aufeinander fest, wie es das Foto zeigt. Biegen Sie sie, Schritt für Schritt, wie Sie es auf der Abbildung 26 am besten erkennen.

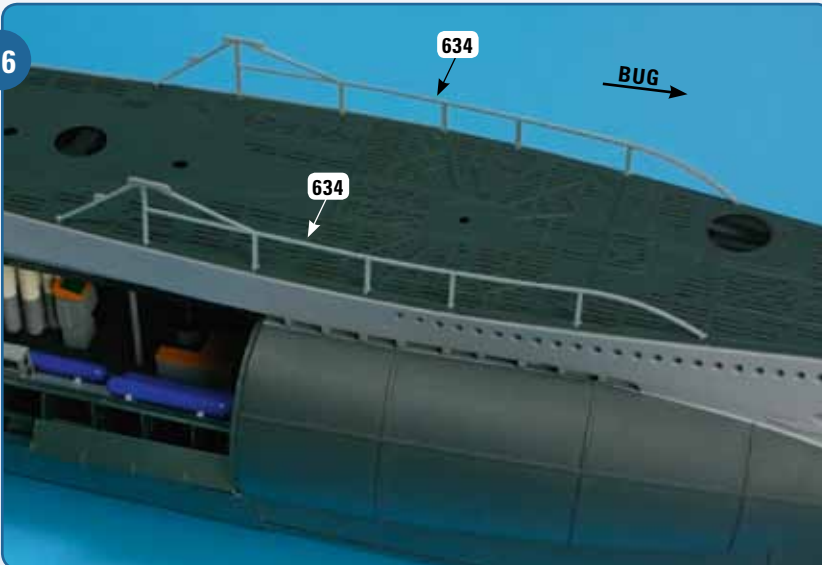
# SCHRITT-FÜR-SCHRITT-BAUANLEITUNG

25



Jetzt kleben Sie die zweiten beiden Relings 634 zusammen. Biegen Sie diese ebenso wie die ersten zwei, aber spiegelverkehrt. Schauen Sie dazu wieder die Abbildung 26 an.

26



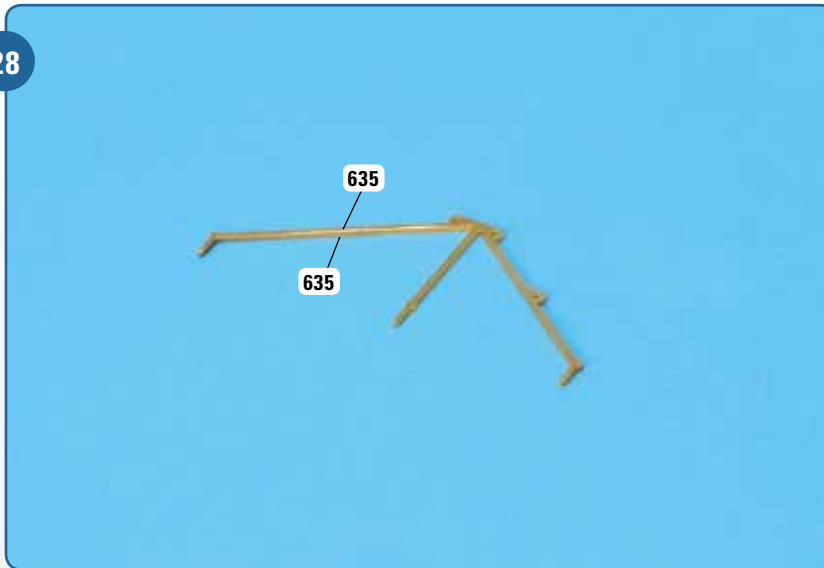
Bohren Sie mit einer Bohrerspitze von 1 mm Durchmesser Löcher in die entsprechenden Vertiefungen der Decksbeläge 179, 184 und 185, in die Sie die Reling-Stützen einführen. Setzen Sie die Relings zunächst testweise ein. Sitten sie tadellos, werden sie wieder abgenommen und in Fehgrau (RAL 7000) gestrichen. Nachdem der Anstrich völlig getrocknet ist, kleben Sie die Relings fest.

27



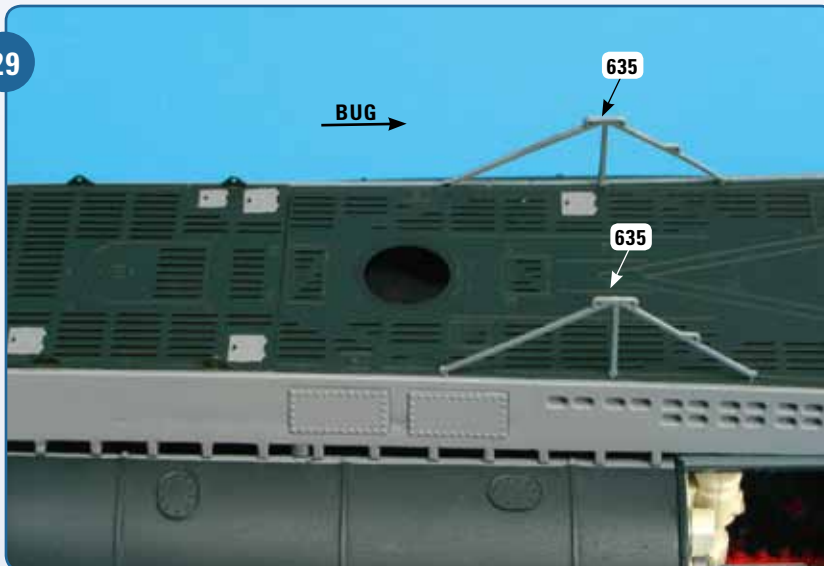
Lösen Sie aus der Messing-Ätzplatte 1447 die vier Relingteile 635 heraus. Die ersten beiden kleben Sie wieder aufeinander fest. Schauen Sie sich auch schon die Abbildung 29 an.

28



Mit den anderen beiden Relingteilen 635 gehen Sie genau so vor. Sie werden aufeinander festgeklebt und sollen an der linken Seite des Decks angebracht werden (siehe Abbildung 29).

29



Bohren Sie im Mittschiffsbereich an jeder Seite des Decksbelags 186 jeweils drei Löcher mit einer Bohrer Spitze von 1 mm Durchmesser. Fügen Sie die beiden Relingteile 635 probeweise im Decksbelag ein – ohne sie festzukleben. Sitzen sie perfekt, werden sie abgenommen und mit der Farbe Fehgrau (RAL 7000) gestrichen. Nachdem der Anstrich getrocknet ist, kleben Sie beide Relingteile in den Öffnungen fest.

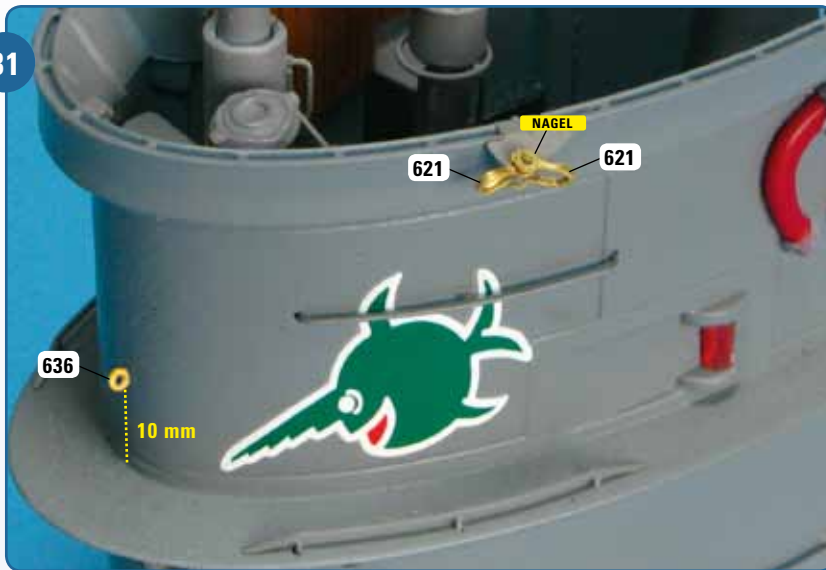
30



Legen Sie sich den Turm bereit. Fügen Sie, wie es das Foto zeigt, zwei kleine Nägel oben in die Reling ein und kleben Sie sie fest. Sie sollen etwa 2 mm herausragen, wie es auf dem Foto zu erkennen ist.

## SCHRITT-FÜR-SCHRITT-BAUANLEITUNG

31



Biegen Sie zwei weitere Bügel 621. Bringen Sie sie an der Backbordseite am oberen Rand des Turms an, wie es das Foto zeigt. Fixieren Sie die Bügel mit einem Nagel, den Sie in den Löchern festkleben. Lösen Sie aus der Platte 1324a eine Öse 636 heraus. Bohren Sie mittig an der Vorderseite des Turms, 10 mm oberhalb des Vorsprungs, ein Loch, wie auf der Abbildung angegeben. Fügen Sie die Öse ein und kleben Sie sie fest.

32



Drehen Sie den Turm zur anderen Seite. Biegen Sie zwei weitere Bügel 621. Bringen Sie sie an der Steuerbordseite oben am Rand an, wie zuvor die anderen beiden an der Backbordseite. Fügen Sie wieder einen kleinen Nagel ein und kleben Sie diesen fest.